

Greifvogel-Beobachtungen in Simbabwe von 1994-1997

Observations of Birds of Prey in Zimbabwe 1994–1997

Von Martin Wadewitz, Ulrich Ristig und Birgit Ristig

Summary

During four stays (September/October 1994-1997) 37 species of birds of prey (without old world vultures) have been observed in different locations. For each species information to frequency, distribution, appearance/phenology, density of individuals, plumages, breeding and food is given. The text is completed by distribution maps, pictures and a table. Yellow-billed Kite *Milvus migrans parasitus*, Bateleur *Terathopius ecaudatus*, Tawny Eagle *Aquila rapax*, African Hawk-eagle *Hieraaetus spilogaster* and Black-shouldered Kite *Elanus caeruleus* belong to the common species. Remarkable are the findings of African Cuckoo-hawk *Aviceda cuculoides*, Western Banded Snake-eagle *Circaetus cinerascens*, Crowned Hawk-eagle *Stephanoaetus coronatus*, Black Sparrowhawk *Accipiter melanoleucus*, Ovambo Sparrowhawk *Accipiter ovampensis* and African Little Sparrowhawk *Accipiter minullus*. A high degree of natural afforestation in the country and the consistent efforts of protection in large national parks give reasons for the wealth of birds of prey.

Einleitung

Von 1994 bis 1997 führten uns jeweils in den Monaten September und Oktober vier mehrwöchige Aufenthalte in das südliche Afrika nach Simbabwe. Auf den in Eigeninitiative organisierten und mit einem Mietwagen durchgeführten Reisen galt den Greifvögeln ein besonderes Interesse. Durch verschiedene Publikationen waren wir auf die große Vielfalt der in dem Land vorkommenden Arten und die sich bietenden Möglichkeiten der Beobachtung aufmerksam geworden (z.B. NEWMAN 1992, CHITTENDEN 1993, SINCLAIR et al. 1993).

Der Süden Afrikas gehört mit seinen vogelkundlichen Vereinigungen, Zeitschriften und zahlreichen Büchern gemeinhin zu den ornithologisch etwas besser untersuchten Teilen des Kontinentes. Unsere Beobachtungen können deshalb vielfach ein bereits bekanntes Wissen nur bestätigen. Zumindest bei einigen Arten werden die nur spärlich vorhandenen Kenntnisse aber auch ergänzt oder auf einen aktuellen Stand gebracht. Nicht zuletzt haben uns die geknüpften Kontakte zu den herzlichen und unkomplizierten Menschen in Simbabwe ermutigt, das angesammelte Material zusammenzutragen und auszuwerten.

BIO I 90.328/O.J.16

OÖ. Landesmuseum

Biologisches Zentrum

Inv. 1999/8655



Abb. 1. Wasserloch in einem trockengefallenen Wasserlauf an dem sich zu dieser Jahreszeit neben zahlreichen großen und kleinen Säugetieren auch verschiedene Greifvogelarten einstellen. Im Baum links z.B. plünderte ein Gabarhabicht *Micronisus gabar* das Nest von Rotschnabel-Büffelwebern *Bubalornis niger*. Hwange NP, 1996.



Abb. 2. Schlucht des Sambesi etwa 15 km unterhalb der Victoria Fälle, 1996. An diesem Platz waren u.a. Höhlenweihe *Polyboroides typus*, Steppenbussard *Buteo buteo vulpinus* und Augurbussard *Buteo augur* zu beobachten.



Abb. 3. Mopanewald mit üppiger Grasflur, der wie hier in der Nähe einer Salzstelle durch Elefanten großflächig in Strauchhöhe gehalten wird. Entfernt hatten Kampfadler *Polemaetus bellicosus* 1997 einen Nestling zu versorgen. Hwange NP, 1996.

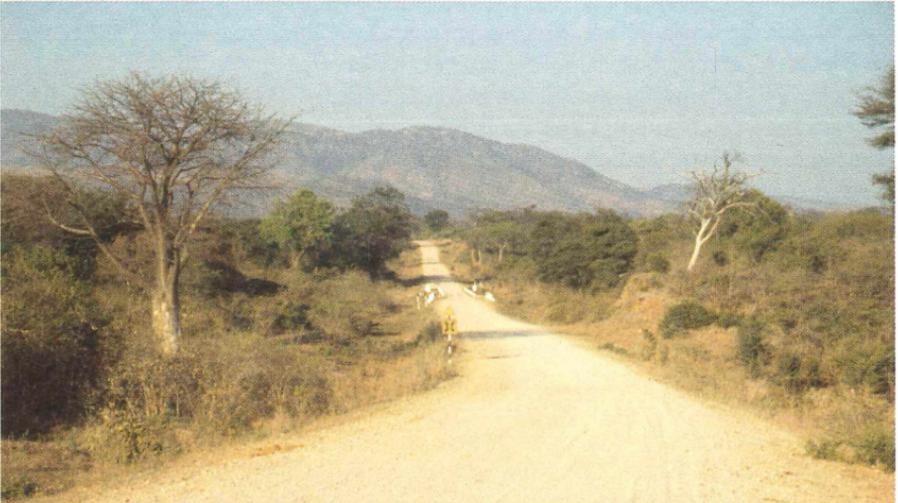


Abb. 4. Dichte Buschsavanne mit vielen Einzelbäumen durchsetzt (z.B. links ein Baobab *Adansonia digitata*), wo Einfarb-Schlangennadler, Gaukler, Höhlenweihe, Sperberbussard, Savannenadler und Afrikanischer Habichtsadler zu sehen waren. Eine der typischen Pisten, die durch die NP führen. Mana Pools NP, 1996.

Angaben zum Gebiet

Der Binnenstaat Simbabwe grenzt im Norden an Sambia, im Osten an Moçambique¹⁾, im Süden an Südafrika und im Westen an Botswana und Namibia. Von der 390.000 km² großen Landesfläche liegen 85 % in Höhen über 600 m ü.NN, davon 5 % oberhalb 1500 m. Das Klima ist deutlich jahreszeitlich geprägt. Die ausgesprochen trockenen Monate September und Oktober gehören auf der Südhalbkugel zum Frühling, der mit Tagestemperaturen von 20 bis 30°C sehr sonnenscheinreich ist. Mit dem Sommer beginnt sodann im November die Regenzeit, bei der im jährlichen Mittel etwa 650 mm Niederschlag fallen.

Vor allem die Grenzflüsse Sambesi im Norden, Limpopo im Süden und auch der Save sichern mit ihren Zuflüssen und einigen großen Stauseen die Wasserversorgung. Die Bevölkerungsdichte ist mit ca. 26 Einwohnern pro km² gering. Die größten Konzentrationen stellen die beiden Städte Harare (720.000) und Bulawayo (430.000) dar. Das Straßennetz verbindet alle wichtigen Regionen und befindet sich weitgehend in einem gutem Zustand. Die überall zu findenden Versorgungs- und preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten machen das Reisen ebenso leicht wie angenehm und günstig (NELLES 1993, BORNEMANN & HÄMEL 1995).

Die sehr reichhaltige Naturlandschaft erklärt sich einerseits vor allem aus den abwechslungsreichen Landschaften, die noch einen hohen Bewaldungsgrad aufweisen. Andererseits haben sich die konsequenten Schutzbemühungen in den staatlichen Nationalparks (NP) ihre Wirkung gezeigt. Die Ausweisung von 13 % der Landesfläche als Schutzgebiete ist weltweit rekordverdächtig.

Nach den bestimmenden Baumarten benannt, werden die meisten der besuchten NP (Hwange NP, Zambesi NP, Mana Pools NP, Gonarezhou NP) und große Landesteile (wie auch bei Kariba, Makuti, Masvingo) von Mopane- und Miombowald *Colophospermum mopane* bzw. *Brachystegia ssp.* eingenommen. Das ist ein trockener, licht stehender und im Südwinter blattabwerfender Laubwald mit Baumhöhen von kaum mehr als 16 m. Er zeigt wenig Unterwuchs, weist aber eine reiche Grasflur auf. Im übrigen sind mehr als 700 Baumarten beschrieben, wovon u.a. Akazien *Acacia ssp.*, Eucalyptusbäume *Eucalyptus ssp.*, Baobabs *Adansonia digitata* und Palmen *Hyphaene ssp.* je nach Gebiet und Bodenfeuchte mehr oder weniger an Bedeutung gelangen können. In den NP sind vereinzelt Wasserlöcher und Speicher eingerichtet, in deren Umkreis sich durch die natürliche Beweidung eine typische Baumsavanne herausgebildet hat. In feuchteren Senken finden sich auch Waldteile mit hohem Bestandsschluß und Dickichte (BORNEMANN & HÄMEL 1995, ANONYM 1996). Der Matopo NP weist neben einem Mosaik aus dichterem Wald und offenem Grasland eine einzigartige Landschaft aus

¹⁾ Zur Vogelwelt von Moçambique erschien in dieser Zeitschrift bereits eine Arbeit von HERDAM (1994).

Felsrücken, Kuppen, Burgen und Felsblöcken aus Granitgestein auf (z.B. GARGETT 1993, KONOPKA 1998). Am Sambesi im Zambesi NP, im Mana Pools NP und bei Chirundu sind uferbegleitende Galeriewälder vorzufinden, die im Victoria Falls NP kleinflächig an einen üppigen Flachlandregenwald erinnern. Im Vumba NP sind noch Reste eines ursprünglichen Bergregenwaldes vorhanden. Neben ausgedehnten Ackerbaugeländen und Farmländereien entlang der Straßen des Flach- und Hügellandes gibt es vor allem in den unproduktiven Teilen des Hügellandes auch weite Strauchsavannen und Grassteppen. Die Städte sind, zumindest in den Randbereichen, als Gartenstädte angelegt.

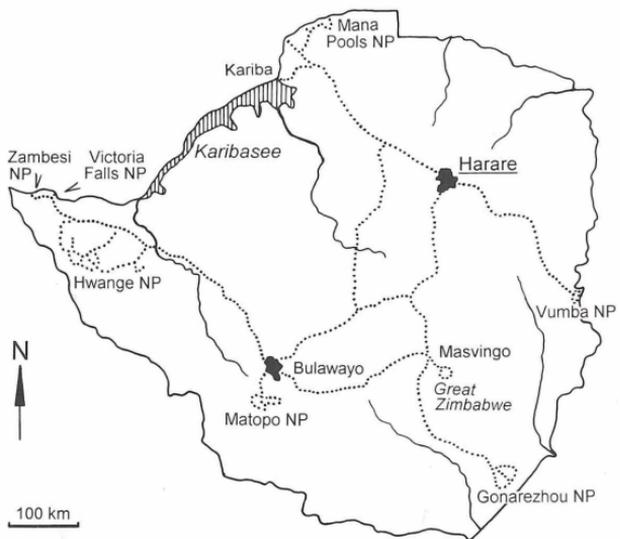


Abb. 5. Übersichtskarte des Landes mit Fahrtrouten (punktiierte Linien) und Beobachtungsplätzen.

Zur Methodik

Die Reiseternine der vier Jahre waren: 26.09.-09.10.94 sowie 25.10.-29.10.94, 12.09.-07.10.95, 01.09.-27.09.96 und 02.09.-28.09.97. Innerhalb dieser Zeiten ergeben sich insgesamt 95 Beobachtungstage. Die Anzahl der in den einzelnen, befahrenen Gebieten des Landes (Abb. 5.) mit dem Erfassen von Greifvögeln verbrachten Tage ist Ausdruck der jeweiligen Beobachtungsintensität. Sie verteilt sich anteilig auf:

	44 %	Hwange NP (größtenteils im Bereich Robins Camp),
	19 %	Matopo NP,
	9 %	Zambesi NP und Victoria Falls NP,
	6 %	Gebiet Kariba, Makuti, Chirundu,
	4 %	Gebiet Masvingo, Great Zimbabwe, Lake Kyle,
jeweils	2 %	Mana Pools NP, Gonarezhou NP, Vumba NP,
	12 %	auf Straßen zwischen den o.g. Gebieten und Großstadt.



Abb. 6. Kleine Gruppe von Gleitaaren *Elanus caeruleus*, die sich nach dem Jagen gemeinschaftlich in einem Baum niedergelassen hat. Hwange NP, 1997.



Abb. 7. Ruhende adulte Schreiseeadler *Haliaeetus vocifer*, die meistens paarweise anzutreffen sind und selbst an kleinen Wasserspeichern vorkommen. Hwange NP, 1997.

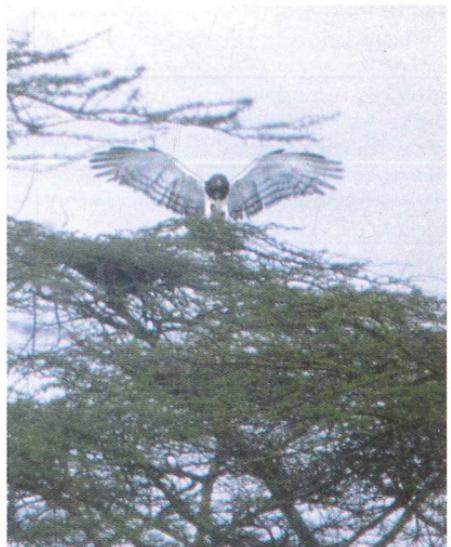


Abb. 8. Ein adulter Schwarzbrust-Schlangenan Adler *Circaetus pectoralis* im Wipfel von Akazienbäumen. Kenia, 1989.



Abb. 9. Gaukler *Terathopius ecaudatus*, hier ein brauner immaturer Vogel und ein Altvogel, waren häufig zu beobachten. Kenia, 1989.



Abb. 10. Die Höhlenweihe *Polyboroides typus* ist eine spezialisierte Art, die eine ungewöhnliche Jagdtechnik besitzt. Subad. ad. Kenia, 1987.



Abb. 11. Ein ad. Graubürzel-Singhabicht *Melierax metabates* im Ansitz auf einem Telegrafmast an der Straße. Masvingo, 1994.



Abb. 12. Savannenadler *Aquila rapax* halten von erhöhter Stelle oft stundenlang Ausschau nach einer Beute. Chirundu, 1996.

In der Regel wurde ganztags, insbesondere aber in den Morgenstunden ab 06.00 Uhr und nachmittags bis 18.00 Uhr intensiv beobachtet. Die Erfassungen erfolgten vom Fahrzeug aus seitlich in beide Richtungen und wurden ohne eine Entfernungsbegrenzung (so weit, wie eine sichere Bestimmung möglich war) vorgenommen. Neben Ferngläsern (10x50 und 12x50) wurde dabei regelmäßig ein Spektiv (26...42x63/420) benutzt. Alle feststellbaren Greifvogelarten wurden notiert. 1995 und 1997 beobachteten U.R. und B.R., in den Jahren 1994 und 1996 auch M.W.

Jahrweise wurden etwa 3700 bis 4700 km zurückgelegt. Bei den Fahrten quer durch das Land auf Teerstraßen betrug die Fahrgeschwindigkeit im Mittel 90 km/Std. In den NP wurde auf langsamen Pirschfahrten mit weniger als 40 km/Std. und bei vielen Stopps erfaßt. An ergiebigen Plätzen wurde auch stundenlang beobachtet.

Die Abb. 1, 2, 3, 4, 11, 12, 15, 26 und 27 stammen von M.W., alle übrigen von U.R. Erwähnt werden sollte, daß sechs Bilder von Vögeln aus Kenia stammen, die auf früheren Reisen entstanden sind.

Zu den Arttexten

Insgesamt 37 angetroffene Greifvogelarten werden behandelt. Um den Umfang zu beschränken sind die auch zu den Falconiformes gehörenden Geier (weitere 5 Arten) hier nicht mit dargestellt worden. Bis auf kleine Ausnahmen haben wir uns bei den Namen und in der Systematik nach DEL HOYO et al. (1994) gerichtet.

Die Arttexte werden durch den Artnamen, einer laufenden Nummer und einem Zahlensatz eingeleitet. Der Zahlensatz gibt die Beobachtungsjahre, die Anzahl der Beobachtungstage und die in Summe festgestellten Individuen (= Ind.) an. Mit seiner Hilfe ist eine erste Orientierung über die relative Häufigkeit der Arten untereinander möglich. Anschließend folgen Angaben über Häufigkeit, Verbreitung, Auftreten, Dichte, Brutbiologie und Nahrung. Sie werden teilweise durch Bemerkungen zum Lebensraum, zu den Kleidern und durch Besonderheiten ergänzt. Da nur relativ wenige Landesteile bereist werden konnten, sind einige Verbreitungsangaben entsprechend vorsichtig formuliert. Die Dichte ist umgerechnet und einheitlich als Individuensumme pro 10 km Erfassungslinie angegeben. Die Angabe bezieht sich auf die tatsächlich gezählten Ind. (Mindestzahlen) entlang einer zurückgelegten Erfassungstrecke. Sie stellt somit keinen Schätzwert dar! Werden Anzahlen nicht besonders als Zahl genannt, dann ist stets 1 Ind. gemeint. Berücksichtigt wurden nur Langstrecken von mindestens 20 km, damit die Ergebnisse untereinander vergleichbar bleiben. Die Streckenlänge in km ist aus unterschiedlichem Kartenmaterial (z.B. AUTOMOBILE ASSOCIATION OF ZIMBABWE 1994) entnommen worden und steht als Bezugsgröße jeweils in () vor dem Dichtebetrag.

Bekanntgewordenen Beobachtungen zur Brutbiologie wurden als Vergleich die Angaben über Brutzeit bzw. Legebeginn aus der Literatur hinzugefügt (nach STEYN

1989, BROWN et al. 1992, MACLEAN 1993, DEL HOYO et al. 1994). Die Altersabschätzung von nestjungen Vögeln erfolgte in der Stufung kleiner, mittelgroßer und großer Nestling. Ein großer Nestling bedeutet, daß der Jungvogel fast flügge war.

Für die meisten Arten wurden Verbreitungskarten erstellt, die eine grobe Orientierung über Vorkommen, Häufigkeit und Brutstatus ermöglichen. Die Zeichen in den Karten bedeuten:

gefüllte Kreise / full circles: Brutvorkommen für mindestens ein Paar sicher oder wahrscheinlich / probable or confirmed breeding of at least one pair

halbgefüllte Kreise / half full circles: Beobachtungen ohne Bruthinweise / observations without hint of breeding

große Kreise / large circles: Mehrfachfeststellungen, Vögel an verschiedenen Plätzen oder an unterschiedlichen Tagen im Gebiet / several records (birds on different places or at different days in the same region)

kleine Kreise / little circles: Einzelfeststellungen, ein Vogel oder auch ein Paar einmal festgestellt / single records (only one bird or one pair established).

Weitere Abkürzungen: ad. = adultus, imm. = immaturus, juv. = juvenilis.

Zur Vogelwelt

Das Beobachtungsmaterial gibt insbesondere einen Einblick in das zu erwartende Artenspektrum der Monate September und Oktober. Es sind keine ungewöhnlichen Nachweise gelungen, die es Wert gewesen wären, besonders herausgestellt zu werden. Für alle 37 behandelten Greifvogelarten gilt das Brüten in Simbabwe als erwiesen. Nach unserer Einschätzung gehören Schmarotzermilan, Gaukler, Savannenadler, Habichtsadler und Gleitaar (in absteigender Reihenfolge) zu den häufigsten und vielerorts zu beobachtenden Arten. Als kleine Besonderheiten seien vor allem die Feststellungen von Kuckucksweih, Bandschlangenadler, Kronenadler, Mohrenhabicht, Ovambosperber und Zwergsperber genannt. Das Fehlen von einigen weiteren, in der Liste möglicherweise zu erwarten gewesen Greifvogelarten, wie z.B. von Fischadler *Pandion haliaetus*, Steppenadler *Aquila nipalensis*, Wespenbussard *Pernis apivorus* oder Amurfalke *Falco amurensis*, erklärt sich durch deren Zugphänologie oder auch Seltenheit.

Artenliste

Familie: Accipitridae

1. Aviceda cuculoides SWAINSON, 1837

Kuckucksweih

African Cuckoo-hawk

Am 24.09.96 ein aus Baumkronen abfliegendes subad. Ind. am Chintampa Dam im Matopo NP konnte nur kurz beobachtet werden.

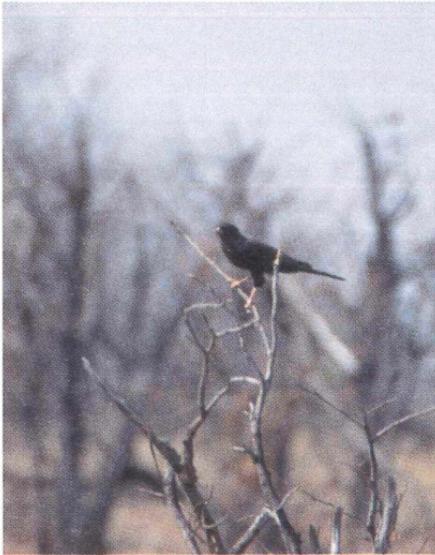


Abb. 13. Gabarhabicht *Micronisus gabar*, Männchen. Etwa 26 % aller Vögel gehören der schwarzen, melanistischen Morphe an. Hwange NP, 1996.



Abb. 14. Gabarhabicht. Dieses immatures Weibchen blieb in dem dichten Busch sitzen, aus dem heraus im Ansatz gejagt wird. Kenia, 1990.



Abb. 15. Im Mopanewald werden Baumhöhen von kaum mehr als 16 m erreicht. In den etwas feuchteren Senken zeigen die Bäume sogleich mehr Bestandsschluß und kommt das Unterholz etwas dichter auf. Hwange NP, 1996.



Abb. 16. Kreisendes adultes Kaffernadlerpaar *Aquila verreauxii*. Sie gehören zu den schönsten Adlern und waren fast immer paarweise festzustellen. Matopo NP, 1994.



Abb. 17. Ein fliegender adulter Afrikanischer Habichtsadler *Hieraaetus spilogaster* mit seinem arttypischen, sehr kontrastreichen Flugbild. Matopo NP, 1997.



Abb. 18. Kaffernadler *Aquila verreauxii*, Altvogel mit einem großen Jungvogel auf dem Nest (1991). Im Matopo NP soll die Art mit 60 Brutpaaren eine weltweit einmalige Bestandsdichte erreichen.

2. *Elanus caeruleus* (DESFONTAINES, 1789)

Gleitaar

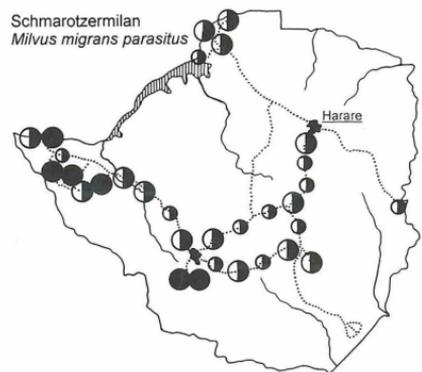
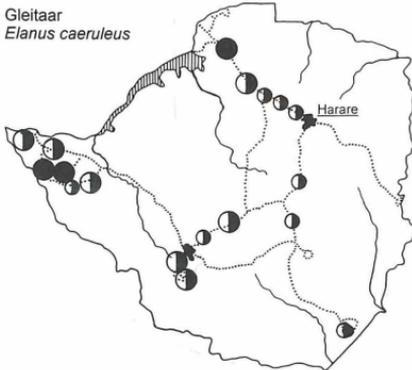
Black-shouldered Kite

1994-1997, 26 Tage, 600-1100 Ind.

Häufig und weit verbreitet festgestellt. Überwiegend sind Einzelvögel zu sehen, die sich zu mehreren zusammenschließen können. Im Hwange NP vom 06.-09.09.97 allerdings auch große Konzentration von in losen Verbänden jagenden Vögeln in einem engen Gebiet: Little Toms 30 Ind., Big Toms 70 Ind., Salt Pan 100 Ind. (am Schlafplatz), Robins Camp 300-500 Ind. (!) jagen und ruhen, was etwa 130...260 Ind./10 km entspricht. Vermutlich handelte es sich um umherstreifende Vögel von weiter her, die hier aufgrund günstiger Nahrungsbedingungen zusammengekommen sind (vgl. STEYN 1989). Zum gleichen Zeitpunkt, am 04.09.97, war auch im 90 km entfernten Zambesi NP mit 3,5 Ind./10 km eine größere Anzahl zu beobachten.

Weitere Dichten: Harare-Chinhoyi (111 km) 0,7 Ind./10 km, Karoi-Makuti (75 km) 0,7 Ind./10 km, Bulawayo-Gweru (164 km) 0,6 Ind./10 km, Matopo NP (84 km) 0,3 Ind./10 km.

Brutbiologie: Balzflüge mit Nistmaterial am 04.10.94 im Hwange NP und am 01.09.96 bei Makuti. In Simbabwe werden die meisten Gelege von Februar bis Juni gefunden.



3. *Milvus migrans parasitus* (DAUDIN, 1800)

Schmarotzermilan

Yellow-billed Kite

1994-1997, 41 Tage, 231 Ind.

Sehr häufig und überall beobachtet. Einzeln oder zu zweit, an günstigen Nahrungsplätzen gewöhnlich bis 4 vergesellschaftete Vögel festgestellt. Überwiegend im niedrigen, langsam-suchenden Jagdflug, wie man es auch von den *Milvus*-Arten in Mitteleuropa kennt, angetroffen. Dabei oft auch über dem Siedlungsraum oder entlang von Chausseen zu sehen. Zeigt sich häufig an Gewässern, deren Ufer regelmäßig nach Nahrung abgeflogen werden. Am Mpopoma Dam im Matopo NP oder im Hauptcamp des Mana

Pools NP auch einzelne Ind. so vertraut, daß sie regelmäßig Speisereste von den Tischen greifen. Da auf einigen Zählstrecken abseits von Ortschaften und Gewässern recht hohe Dichten durch in losen Trupps auftretende Vögel erreicht wurden und einzelne Ind. auch gerichtet zogen, wird angenommen, daß sich ein größerer Teil noch auf der Wanderung befunden hat. Ein frischtoten Ind. war Opfer des Straßenverkehrs. *M. m. migrans*, der hier ab Oktober sein Winterquartier bezieht, wurde nicht beobachtet.

Dichte: Hwange NP: Main Camp (20 km) bis 12,5 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) bis 1,3 Ind./10 km, Main Camp-Sinamatella (117 km) 0,7 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) 2,5 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 1,0 Ind./10 km. Harare-Masvingo (292 km) 1,7 Ind./10 km, Bulawayo-Masvingo (280 km) 0,5 Ind./10 km und Bulawayo-Gwayi River (235 km) 0,4 Ind./10 km.

Brutbiologie: Der Legebeginn soll im September-Oktober gipfeln. Nur ein Brutplatz im Matopo NP konnte entdeckt werden: Mpopoma Dam 29.09.94 ad. "brütet" auf Nest in Astgabel in 7 m Höhe, 8.09.96 ad. kopulieren ebenda.

4. *Haliaeetus vocifer* (DAUDIN, 1800)

Schreiseeadler
African Fish-eagle

1994-1997, 37 Tage, 101 Ind.

Als sehr territorialer Brutvogel fast überall paarweise und sogar an kleinen, relativ isolierten Gewässern (z.B. am 12 ha umfassende Maleme Dam) beobachtet. Höhere Dichten wurden am Stausee im Bereich von Kariba (mind. 8 Paare), am Sambesi im Mana Pools NP (mind. 6 Paare am Hauptcamp), bei Chirundu und im Zambesi NP festgestellt, wo allenthalben streckenweise noch ein Paar pro km vorkommen kann. Einzelheiten und weitere Gewässer mit Brutpaar: Hwange NP: Nyamandhlovu Pan 01.10.94 1 ad. mit 1 juv., 12.09.97 juv.; Mandavu Dam 02.10.94 und 20.09.95 ad. Paar, 12.09.96 ad. Paar mit 1 imm., 05.-11.09.97 ad. Paar und 1 ad.; Detema Dam 23.09.95 ad., 14.-17.09.96 ad. Paar; Crocodile Pools 05.10.94 und 09.09.97 jeweils ad. Ind. Matopo NP: Maleme Dam 28.09.94, 15.09.95 und 05.-25.09.96 ad. Paar, 19.09.97 ad.; Mpopoma Dam 28.9.94, 24.09.96 und 16.09.97 ad. Paar; Mutsheli Dam 07.09.96 ad. und 18.09.97 ad. Paar.

Brutbiologie: Verschiedentlich balzend, als konkrete Hinweise nur: Zambesi NP 06.10.94 und 20.09.96 je ein flügger juv. auf Nest. Matopo NP: Sandspruit Dam 16.09.97 ad. liegt tief im Nest. Die Art soll ihren Legebeginn hauptsächlich im Mai haben.

5. *Circaetus pectoralis* SMITH, 1829

Schwarzbrust-Schlangenedler
Black-breasted Snake-eagle

1994-1997, 15 Tage, 22 Ind.

Mäßig häufig bis selten, vermutlich weit verbreitet. Ganz überwiegend Einzelvögel, selten paarweise beobachtet. 16 Vögel im ad. Kleid stehen 3 Vögeln im juv. oder imm. Kleid gegenüber.



Abb. 19. Ein Kampfadlerpaar *Polemaetus bellicosus* nach der Begrüßung in der Nähe des Nestes. Der Kropfsack des einen Vogels war so voll, daß er aus dem Brustgefieder heraus zu sehen war. Hwange NP, 1996.



Abb. 20. Kampfadler gehören mit zu den größten und beeindruckendsten afrikanischen Adlern. Nicht nur wenn sie Beute gemacht haben (hier ein ad. mit Helmpferlhuhn) bleiben sie meist im Baum sitzen, auch wenn man sich ihnen nähert. Hwange NP, 1995.



Abb. 21. Schopfadler *Lophaetus occipitalis* waren selten. Dieser Altvogel jagte Eidechsen von einem Pfahl aus. Hwange NP, 1994.

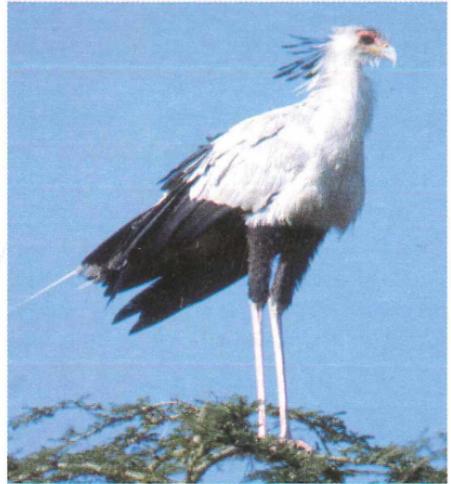


Abb. 22. Sekretäre *Sagittarius serpentarius* sind eine von Gestalt und Erscheinung her ungewöhnliche Greifvogelart. Kenia, 1981.

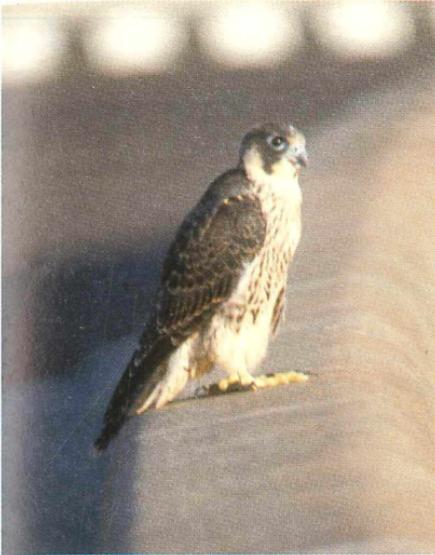


Abb. 23. Ein junger Wanderfalke *Falco peregrinus* wartet auf der Staumauer des Karibasee auf die Futterübergabe. Kariba, 1994.

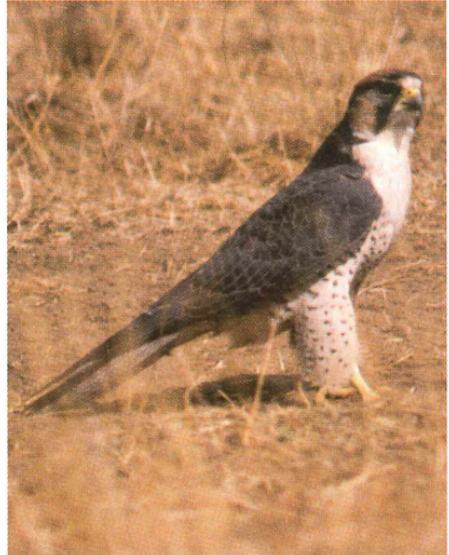


Abb. 24. Ein adulter Lanner *Falco biarmicus* hat sich nach erfolgloser Kleinvogeljagd in der Nähe des Partners am Boden niedergelassen. Kenia, 1990.

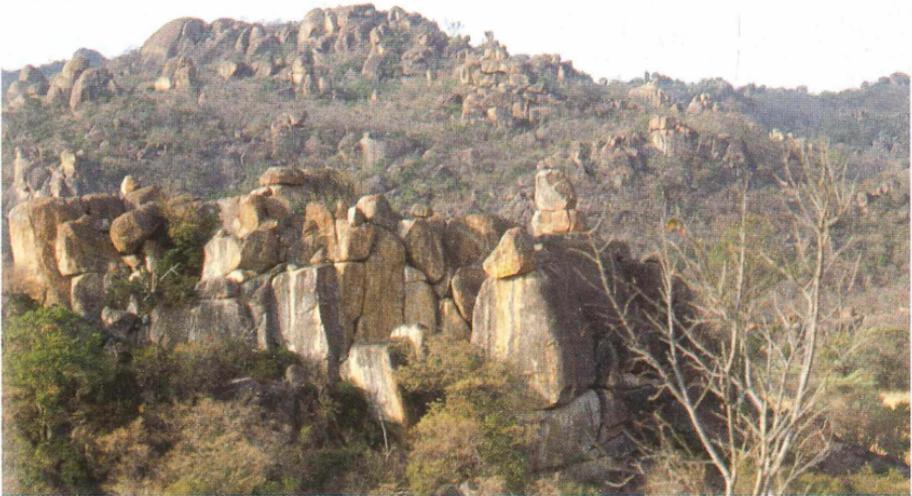
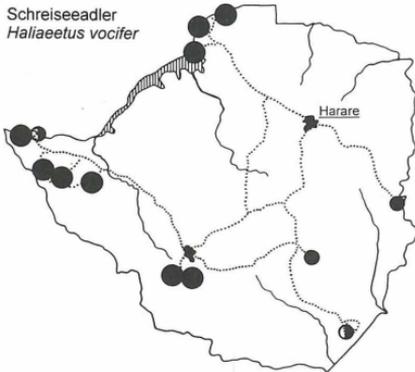


Abb. 25. Der Matopo NP weist mit Felsrücken, Burgen (spezielle Felsgebilde) und Felsblöcken aus Granit eine abwechslungsreiche, einzigartige Landschaft auf, in der fast alle Greifvogelarten anzutreffen sind.

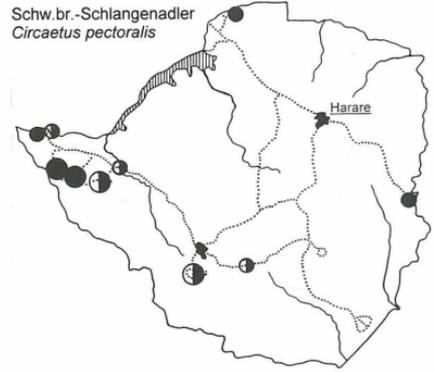
Dichte: Matopo NP (84 km) 0,4 Ind./10 km. Hwange NP: Main Camp-Sinamatella (117 km) 0,3 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) 0,3 Ind./10 km. Sonst waren unter 0,1 Ind./10 km üblich.

Brutbiologie: Robins Camp 03.10.94 flügger juv. im Nest in Baumkrone in 15 m Höhe. Zambesi NP 04.09.97 ad. und juv. gemeinsam. Die Brutzeit soll vor allem von Juni bis September sein.

Schreiseeadler
Haliaeetus vocifer



Schw.br.-Schlangennadler
Circaetus pectoralis



6. *Circaetus cinereus* VIEILLOT, 1818

Einfarb-Schlangennadler Brown Snake-eagle

1994-1997, 28 Tage, 45 Ind.

Mäßig häufig und vermutlich weit verbreitet. Im Gegensatz zu *C. pectoralis* im Matopo NP auch häufig festgestellt. Hauptsächlich Einzelvögel, nur einmal auch 3 Ind. gemeinsam beobachtet.

Dichte: Hwange NP: Robins Camp-Salt Pan (38 km) bis 1,1 Ind./10 km, hier sonst nur 0,1 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) bis 2,0 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,6 Ind./10 km. Chirundu-Makuti (63 km) 0,6 Ind./10 km. Mana Pools-Marongora (83 km) 0,4 Ind./10 km.

Brutbiologie: Hwange NP: 17.09.96 Manzi Cheesa großer Nestling. Zambesi NP 4.09.97 ad. und juv. gemeinsam. Legebeginn soll hauptsächlich im Januar sein.

7. *Circaetus cinerascens* v.MÜLLER, 1851

Bandschlangennadler Western Banded Snake-eagle

Zweifellos und ohne Probleme ließ sich ein ad. (oder auch ein subad.?) Vogel am 20.09.96 im Zambesi NP bestimmen. Er ruhte unweit relativ frei auf einem Baum 2

km westlich dem Mpala Fishing Camp und konnte fotografiert werden. Die Art soll hier als Brutvogel vorkommen (STEYN 1989, MACLEAN 1993).

8. *Terathopius ecaudatus* (DAUDIN, 1800)

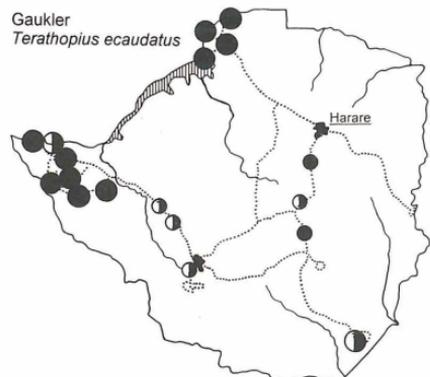
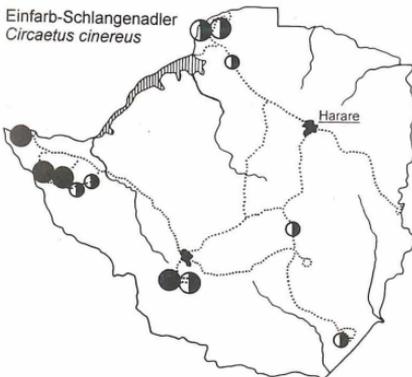
Gaukler
Bateleur

1994-1997, 36 Tagen, 175 Ind.

Häufig und weit verbreitet. Nur im Matopo NP in den vier Jahren kein Sichtnachweis erbracht (vgl. ebenso GARGETT 1993). Gaukler sind mit ihrem schaukelnden Flug eine einmalige und auffällige Erscheinung, können aber gedeckt in einem Baum ruhend leicht übersehen werden. An günstigen Stellen waren im Hwange NP mehrere Ind. auf engem Raum, wie am 09.09.96 Main Camp 5 Ind. und am 07.09.97 Salt Pan 8 Ind. Maximal ließen sich am 02.10.94 16 Ind. bei Mandavu Dam beobachten. Von 102 ausgezählten Ind. betrug der Anteil der Vögel im juv. oder imm. Kleid 30,4 %, was genau der Angabe bei STEYN (1989) entspricht. Am 22.09.95 wurde bei Detema Dam im Hwange NP auch ein vollständig schwarz gefärbter Gaukler festgestellt.

Dichte: Hwange NP: Main Camp-Shumba (76 km) 1,3 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) bis 2,9 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) bis 3,0 Ind./10 km. Chirundu-Marongora (39 km) 2,3 Ind./10 km, Mana Pools-Marongora (83 km) 1,9 Ind./10 km, Harare-Masvingo (292 km) nur 0,2 Ind./10 km.

Brutzeit soll vor allem im Februar und März sein. Entsprechend klein ist daher die Zahl der Bruthinweise ausgefallen: Mana Pools NP 04.09.96 großer Nestling in 10 m Höhe. Hwange NP: Mandavu Dam 11.09.96 Paar mit flüggen juv. und entfernt davon ein noch ungeschicktes juv. Ind. auf dem Weg. Bei weiteren, im juv. Kleid beobachteten Gauklern könnte es sich ebenso um erst kürzlich ausgeflogene Vögel gehandelt haben.



9. *Circus ranivorus* (DAUDIN, 1800)**Froschweihe**

African Marsh-harrier

nur 1996/97, 4 Tage, 7 Ind.

Nur im Hwange NP festgestellt, wo sie sich an teichartig angelegten Wasserspeichern aufhielten. Da die kleinen Gewässer kaum Ufervegetation besitzen, von Wald umgeben sind und die Vögel nur tageweise anwesend waren, wird angenommen, daß sie sich auf der Wanderung befunden haben. Auch die anteilig große Zahl von imm. Ind. unterstützt diese Vermutung. Die Art soll Strichbewegungen ausführen, aber kein regulärer Zugvogel sein. Die Brutzeit liegt zwischen Dezember und Juni. Alle Daten: Big Toms 13.09.96 und 18.09.96 je ein ad. trinkt kurz, fliegt weiter. Salt Pan 15.09.96 imm. jagt Kleinvögel in Ufernähe, 18.09.96 3 imm. Ind. gemeinsam fliegend und jagend. Detema Dam 06.09.97 1 Ind.

10. *Polyboroides typus* SMITH, 1829**Höhlenweihe**

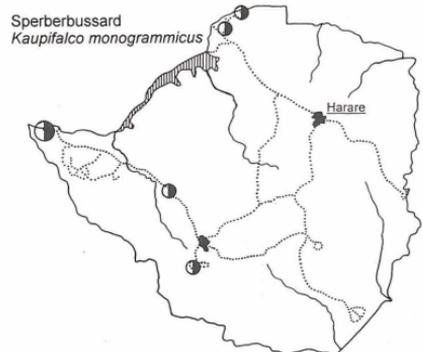
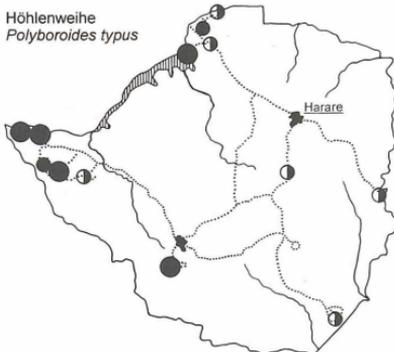
African Harrier-hawk

1994-1997, 20 Tage, 26 Ind.

Mäßig häufig und weit verbreitet. Meistens fliegende Einzelvögel zu sehen und nur bei 13 % der Feststellungen (n = 23) ein ad. Paar beobachtet. 22 % von den insgesamt 23 ausgezählten Vögel waren im imm. oder juv. Kleid, die restlichen im ad. oder subad. Kleid. Nur wenige Male konnte die ungewöhnliche, in ihrer Jagdtechnik spezialisierte Art beim Plündern von Nestern beobachtet werden.

Dichte: Hwange NP: Robins Camp-Sinamatella (62 km) 0,5 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,4 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) bis 1,0 Ind./10 km. Kariba-Makuti (74 km) 0,6 Ind./10 km, Mana Pools-Marongora (83 km) 0,4 Ind./10 km.

Brutbiologie: Victoria Falls 20.09.96 ad. im Balzflug. Die Gelege sollen hauptsächlich im September und Oktober gezeytigt werden.



11. *Kaupifalco monogrammicus* (TEMMINCK, 1824)

Sperberbussard
Lizard Buzzard

1994-1996, 6 Tage, 7 Ind.

Immer ad. Einzelvögel beobachtet, die meistens auf etwas freiem Ansitz in einem Baum ruhten. Alle Daten: Zambesi NP 08.10.94, 22.09.95, 20.09.96; Matopo NP 29.09.94 und Bulawayo-Hwange 18.09.95. Im Mana Pools NP am 03.09.96 insgesamt 2 Ind. Die Brutzeit soll von September-November sein.

12. *Melierax metabates* HEUGLIN, 1861

Graubürzel-Singhabicht
Dark Chanting-goshawk

1994-1996, 7 Tage, 9 Ind.

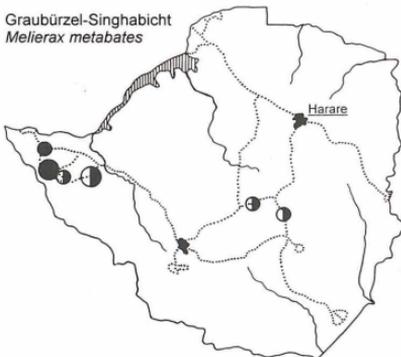
Hauptsächlich im Hwange NP beobachtet: Nyamandhlovo Pan 01.10.94 ad., Crocodile Pools 05.10.94 2 ad., bei Matetsi 06.10.94 ad. Paar, Salt Pan 18.09.96 imm. Ind. (diese Art ?). Zwei weitere Feststellungen aus diesem NP sind fraglich, da oft schwierig von *M. canorus* zu unterscheiden. Auch im Landesinneren frei auf Telegraphenmasten an der Straße ruhend bzw. jagend gesehen. Er soll vor allem im September-Oktober brüten.

13. *Melierax canorus* (RISLACHI, 1799)

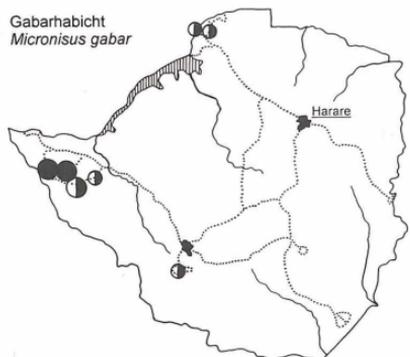
Großer Singhabicht
Pale Chanting-goshawk

Restzweifel hinsichtlich der Bestimmung bleiben bei einem ad. Ind., daß am 17.09.96 bei Manzi Cheesa im Hwange NP aus einem Baum abflog. Die Art soll hier aber noch ihr Verbreitungsgebiet haben (STEYN 1989, MACLEAN 1993).

Graubürzel-Singhabicht
Melierax metabates



Gabarhabicht
Micronisus gabar



14. *Micronisus gabar* (DAUDIN, 1800)**Gabarhabicht**
Gabar Goshawk

1994-1997, 17 Tage, 20 Ind.

Häufig und weit verbreitet. Vor allem im Hwange NP und meistens Einzelvögel festgestellt. Paare sollen nach STEYN (1989) häufig über das ganze Jahr zusammenhalten, unseren Beobachtungen von 11 ♂ stehen aber nur 2 ♀ gegenüber. Möglicherweise sind die ♀ unterrepräsentiert, weil die Brutzeit hauptsächlich im September und Oktober liegt. Vögel im ad. Kleid wurden im Vergleich zu Vögeln im juv. oder imm. Kleid im Verhältnis von 4:1 angetroffen (n = 15 Ind.). Von 19 ausgezählten Ind. gehörten 26 % der schwarzen, melanistischen Morphe an. Dieser Anteil liegt im oberen Bereich der bekannten Spanne (nach DEL HOYO, ELLIOTT & SARGATAL 1994 je nach Population 6...25 %).

Dichte: Hwange NP: Robins Camp-Salt Pan (38 km) 0,5 Ind./10 km, Main Camp-Sinatella (117 km) 0,3 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,1 Ind./10 km.

Nahrung: Mehrmals plündernd an Nestern von Webervögeln (u.a. *Bubalornis niger*).

15. *Accipiter tachiro* (DAUDIN, 1800)**Afrikahabicht**
African Goshawk

nur 1995 und 1997, 4 Tage, 5 Ind.

Nur wenige Feststellungen liegen vor. Übersehen und nicht in jedem Fall gleich von *A. badius* zu unterscheiden. Hwange NP: Mandavu Dam 21.09.95 juv. ♀, Big Toms 01.10.95 ad. ♀; Matopo NP 16.09.97 Paar fliegt; Lake Kyle 20.09.97. Brutzeit von September-November.

16. *Accipiter badius* (GMELIN, 1788)**Schikrasperber**
Shikra

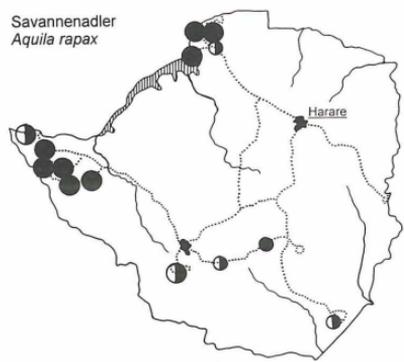
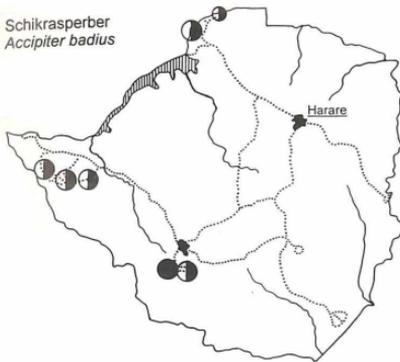
1994-1997, 17 Tage, 23 Ind.

Häufig und weit verbreitet. Nur Einzelvögel festgestellt. Die Beobachtung von 1 juv. Vogel am 18.09.97 im Matopo NP steht den Feststellungen von insgesamt 10 ad. Vögeln gegenüber. Mehrfach jagend oder kreisend und in der Regel erst aus der Deckung vom Ansitz abfliegend bemerkt. Obwohl im September und Oktober der Legebeginn gipfeln soll, gelang auch bei dieser Art aufgrund der schwierigen Erfassbarkeit kein konkreter Bruthinweis.

Dichte: Hwange NP: Robins Camp-Salt Pan (38 km) 0,5 Ind./10 km, Main Camp-Sinatella (117 km) 0,4 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,5 Ind./10 km. Chirundu-Makuti (63 km) 0,3 Ind./10 km.

17. *Accipiter minullus* (DAUDIN, 1800)**Zwergsperber**
African Little Sparrowhawk

Ein ad. Ind. am 02.10.94 Kleinvögel jagend an der Shumba Picnic Site im Hwange NP. Am 08.10.94 in einem Park in Victoria Falls ein ad. Paar gemeinsam auf einem Ast einen Kleinvogel zerlegend.



18. *Accipiter ovampensis* GURNEY, 1875

Ovambosperber

Ovambo Sparrowhawk

Im Hwange NP an der Nyamandhlovu Pan am 01.10.94 und ebenso am 09.09.96 je ein fliegender und kreisender ad. Vogel.

19. *Accipiter melanoleucus* SMITH, 1830

Mohrenhabicht

Black Sparrowhawk

Im Matopo NP am Maleme Dam am 9.09.96 ein ad. Ind. fliegend und nochmals am 24.09.96 ein ad. Paar im Balzflug. Damit bestand Brutverdacht.

20. *Buteo buteo vulpinus* GLOGER, 1833

Steppenbussard

Steppe Buzzard

nur 1994 und 1996, 3 Tage, 3 Ind.

Die Art soll in ihrem Winterquartier aus den Brutgebieten in Osteuropa und Asien erst im Laufe des Oktobers eintreffen. Wir konnten sie zweimal schon Ende September feststellen: Matopo NP 29.09.94, Victoria Falls 07.10.94, 21.09.96 je ein Ind. ungerichtet fliegend.

21. *Buteo augur* (RÜPPELL, 1836)

Augurbussard

Augur Buzzard

1994, 1996 und 1997, 4 Tage, 9 Ind.

Mäßig häufig und nur in zwei Regionen in felsiger Landschaft festgestellt. Einzeln oder zu zweit beobachtet. Ein Vogel im juv. Kleid steht 7 Vögeln im ad. Kleid gegenüber. In der Schlucht des Sambesi 15 km östlich Victoria Falls am 21.09.96 ein ad. Paar fliegend und ruhend. Die Brutzeit soll im August-September ihren Höhepunkt haben.

Dichte: Matopo NP (84 km) bis 0,6 Ind./10 km.

22. *Aquila rapax* (TEMMINCK, 1828)**Savannenadler**

Tawny Eagle

1994-1997, 40 Tage, 133 Ind.

Häufig in den Bereichen offener Savanne um die Wasserlöcher im Hwange NP, wo sie sich aufgrund der fast ständig verfügbaren Beutetiere niederlassen. An diesen Plätzen wenigstens drei ad. Ind. auf engem Raum: Nyamandhlovu Pan, Sinamatella, Detema Dam, Big Toms. Zahlreicher auch an der Straße im Wald bei Chirundu und Kariba, wo einzelne Vögel offensichtlich nach Verkehrstopfern Ausschau hielten. Sonst allgemein nur mäßig häufig und nicht im Bergland angetroffen.

Dichte: Hwange NP: Main Camp-Sinamatella (117 km) 0,9 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) 1,8 Ind./10 km. Chirundu-Marongora (39 km) 1,8 Ind./10 km, Mana Pools-Marongora (83 km) 0,4 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,2 Ind./10 km, Bulawayo-Masvingo (280 km) 0,1 Ind./10 km.

Brutbiologie: Hwange NP: Main Camp 02.10.94 zwei Nester - 1x mit großem Nestling und 1x mit mittelgroßem Nestling, am 09.09.96 großer Nestling; Matetsi 06.10.94 zwei Nester - 1x ad. am Nest und 1x ad. liegt im Nest; Big Toms 09.09.97 Nest mit juv. Ind. Anderswo: Chirundu 04.09.96 ad. ruht auf Nest. Neststand: Astgabel meist im Wipfel eines Baumes in 6, 10, 11, 12, 15 m Höhe. Die Daten fügen sich in den bekannten Rahmen ein, wobei der Legebeginn im Mai gipfeln soll.

Nahrung: Hwange NP: 1994 ad. schlägt vom Ansitz aus überraschend nach einem etwa 300 m langen, flachen Anflug eine Kaptureltaube *Streptopelia capicola* am Boden, 1997 ad. schlägt Zebramanguste *Mungos mungo*.

23. *Aquila wahlbergi* SUNDEVALL, 1851**Silberadler**

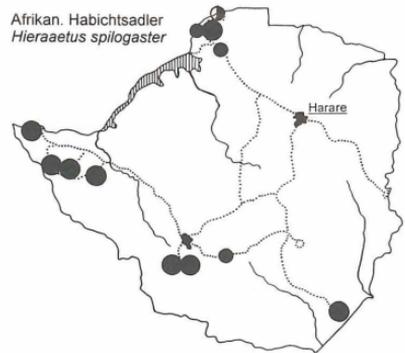
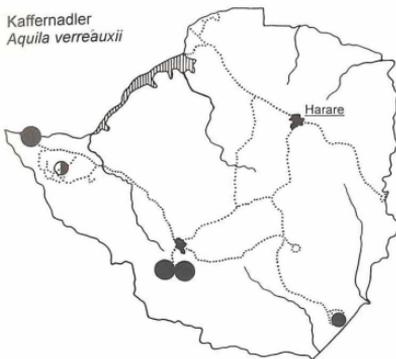
Wahlberg's Eagle

1994-1997, 25 Tage, 53 Ind.

Häufig und weit verbreitet. Meist einzelne Ind., doch in 38 % der Feststellungen (n= 42) paarweise angetroffen. Vermutlich sind weitere Einzelvögel tatsächlich einem Paar zuzurechnen. Nur einmal auch 4 Ind. gemeinsam kreisend. Alle Vögel entsprachen der dunkelbraunen oder braunen Morphe, nur bei Makuti am 02.09.96 ein hellbrauner Vogel mit vielen weißlichen Schulterfedern.

Dichte: Chirundu-Makuti (63 km) 0,8 Ind./10 km, Matopo NP (84 km) 0,6 Ind./10 km, Bulawayo-Masvingo (280 km) 0,2 Ind./10 km.

Brutbiologie: Hwange NP: Mandavu Dam 21.09.95 Paar baut Nest, Sinamatella 10.09.96 Balzflug. Matopo NP: Ingwe Logde 18.09.97 ad. bringt Beute. Lake Kyle 20.09.97 und Gonarezhou NP 22.09.97 je 1 ad. "brütend" im Nest. Legebeginn normalerweise im September und Oktober.



24. *Aquila verreauxii* LESSON, 1830

Kaffernadler Verreaux's Eagle

1994-1997, 22 Tage, 92 Ind.

Insgesamt selten und lückig verbreitet. Bewohnt felsigen Lebensraum, wo Klippschliefer *Procavia capensis* (als sein wichtigstes Beutetier) vorkommen. Nirgends in vergleichbarer Dichte wie im Matopo NP festgestellt, wo mit 60 Brutpaaren auf 620 km² eine ansehnliche Population vorhanden sein soll (STEYN 1989, GARGETT 1993). Wir fanden hier auf der 84 km langen Zählstrecke 12 Nester bzw. Reviere von ad. Paaren besetzt und registrierten an weiteren 5 Plätzen Nester, die aktuell offenbar nicht bezogen waren (d.h. Dichte bis 1,4 Paare bzw. 2,9 Ind./10 km). Nach der Übersicht bei GARGETT (1993) handelt es sich bei den erfaßten Revieren etwa um die Nistplätze Nr. 4, 14, 54, 70, 71, 79, 97, 104, 28, 32, 61, 101, wobei die acht erstgenannten Plätze in mehreren Jahren als besetzt bestätigt werden konnten. Immer paarweise und im ad. Kleid beobachtet, lediglich am 06.09.96 auch ein imm. Ind. gesehen.

Brutbiologie: Nester sind in großen Felsblockgruppen, in Felsrücken oder auch an einzelner Blocksäule angelegt. Bruterfolg nach Jahren geordnet: 30.09.94 Nest Nr. 14 großer Nestling, 16.09.95 Nest Nr. 71 großer Nestling, 08.09.96 Nest Nr. 54 mittelgroßer Nestling, 18.09.97 Nest Nr. 28 großer Nestling und Nest Nr. 71 eben flüggeltes Junges. Alle Brutdaten liegen in der üblichen Reihe mit einem Gipfel des Legebeginns im Mai (GARGETT 1993). Außerdem gelangen Feststellungen von je einem ad. Paar im Gonarezhou NP am 23.09.97 und bei Victoria Falls am 08.10.94 und 19.09.96, das z.T. Balzflüge über der Schlucht "Second Gorge" des Sambesi zeigte und das damit ein Brüten vermutet läßt. Im Hwange NP bei Sinamatella am 10.09.96 ein ad. Ind. fliegend. Nach GARGETT (1993) liegen aus den beiden letztgenannten Gebieten noch keine Brutnachweise vor.

25. *Hieraaetus spilogaster* (BONAPARTE, 1850)**Afrikanischer Habichtsadler**

African Hawk-eagle

1994-1997, 40 Tage, 94 Ind.

Häufig und weit verbreitet. Mit 57 % wurde in über der Hälfte der Feststellungen (n= 50) die Art paarweise angetroffen. Meist ruhten die einzelnen ♂ und ♀ dicht beieinander frei an exponierten Punkten in der Landschaft, seltener kreisten oder flogen sie gemeinsam. Sonst Einzelvögel, manchmal auch ein schon selbstständiges juv. Ind. noch bei dem Elternpaar. Von insgesamt 64 ausgezählten Vögeln waren 12,5 % im imm. oder juv. Kleid, die restlichen im ad. Kleid.

Dichte: Hwange NP: Robins Camp-Sinamatella (62 km) 1,1 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) bis 1,3 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) 1,0 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,5 Paare bzw. 0,8 Ind./10 km. Mana Pools-Marongora (83 km) 0,4 Paare bzw. 0,6 Ind./10 km.

Brutbiologie: Matopo NP: Moth Shrine 14.09.95 Nest in Astgabel mit großem Nestling, am 04.10.95 ausgeflogen, sitzt oberhalb Nest, Paar bringt Beute. Ebenda am 06.09.96 mittelgroßer Nestling und am 18.09.97 ad. Paar am vorjährigen Brutplatz. Hwange NP: Detema Dam 11.09.97 Nest mit Jungvogel. Gonarezhou NP 23.09.97 ad. brütet. Die Daten entsprechen den bekannten Angaben, wonach der Legebeginn hauptsächlich im Juni liegt.

Nahrung: Hwange NP 16.09.96 ad. Paar jagt Helmpferlhühner *Numida meleagris*. Mana Pools 04.09.96 ad. jagt auf pull. des Langspornkiebitz *Vanellus albiceps*.

26. *Polemaetus bellicosus* (DAUDIN, 1800)**Kampfadler**

Martial Eagle

1994-1997, 22 Tage, 33 Ind.

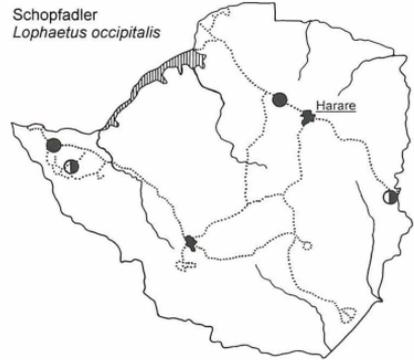
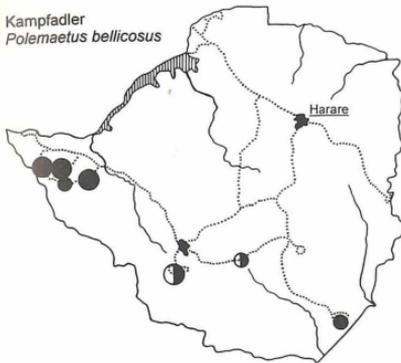
Mäßig häufig und weit verbreitet; allerdings gelangen in der nordöstlichen Landeshälfte von Simbabwe keinerlei Feststellungen. Die weit verteilten Beobachtungen im Hwange NP seien im einzelnen und nach Jahren geordnet genannt: Balla balla Drive 01.10.94 ad. kreist, Shumba 02.10.94 ad. ruht, Big Toms 05.10.94 ad. fliegt; Mandavu Dam 22.09.95, Manzi Cheesa 22.09.95 ad. mit Beute, Little Toms 23.09.95, Robins Camp 03.10.95; Masuma Pan-Mandavu Dam 11.09.96 imm. ruht, Detema Dam 14.09.96 ad. kreist und 17.09.96 2 ad. jagen, Big Toms 18.09.96 ad. kreist mit Beute, Nyamandhlovu Pan 23.09.96 ad. kreist, juv. ruht unweit; Big Toms 09.09.97 juv. Ind. Anderswo: Matopo NP 28.09.94 und 29.09.94 ad. Ind. kreisend, Bulawayo-Masvingo 28.09.94 juv. Ind.

Dichte: Hwange NP: Main Camp-Sinamatella (117 km) 0,3 Ind./10 km, Robins Camp-Sinamatella (62 km) 0,5 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) 0,5 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,2 Ind./10 km.

Brutbiologie: Drei Bruten im Hwange NP fügen sich in den Rahmen des bekannten Legebeginns von April bis Juli ein: Salt Pan 12.-18.09.96 Nest in Stammgabelung eines großen Baumes mit großem Nestling, ad. Paar läßt sich nur selten sehen, 1997 hier

negativ. Manzi Cheesa 10.09.97 ad. Paar mit großem Nestling. Main Camp 13.-14.09.97 ad. Paar mit großem Nestling. Anderswo: Gonarezhou NP 22.09.97 ad. Paar mit großem Nestling.

Nahrung: Hwange NP 1995 einmal Helmpferluhn.



27. *Lophaetus occipitalis* (DAUDIN, 1800)

Schopfadler

Long-crested Eagle

1994, 1996 und 1997, 4 Tage, 5 Ind.

Hwange NP: Mandavu Dam 02.10.94 ad. ruht und jagt vom freien Ansitz aus Eidechsen. Vumba NP 25.09.97 ad. Ind.

Brutbiologie: An der Straße etwa 15 km östlich Chinhoyi am 01.09.96 ad. mit etwa 45 Tage altem Nestling, Nest in größerem Baum in 8 m Höhe. An der Straße etwa 40 km südöstlich Victoria Falls am 19.09.96 sehr wahrscheinlich ein Ind. dieser Art tief im Nest liegend. Die Brutzeit soll vor allem von Juli-November sein.

28. *Stephanoaetus coronatus* (L., 1766)

Kronenadler

Crowned Hawk-eagle

Im Matopo NP am Maleme Dam am 05.09.96 ein ad. Ind. fliegend, am 08.09.96 ein ad. Paar hochkreisend und am 24.09.96 beeindruckende Balzflüge und Rufe des ad. Paares. Damit bestand Brutverdacht. Die meisten Gelege sollen sich im September-Oktober finden.

Familie: Sagittariidae

29. *Sagittarius serpentarius* (MILLER, 1779)

Sekretär
Secretarybird

1994, 1996 und 1997, 4 Tage, 9 Ind.

Nur wenige Male und fast immer paarweise gesehen. Hwange NP: Little Toms 04.10.94 ad. Paar auf Nahrungssuche, Big Tom 04.10.94 ad. Paar (möglicherweise dasselbe wie zuvor bei Little Toms) auf Nahrungssuche, 13.09.96 ad. Paar kommt trinken und 07.09.97 ad. Ind. In der Nähe von letzterem Ort erscheint eine Brut gut möglich. Der Legebeginn soll einen schwachen Gipfel im Oktober-November aufweisen. Anderswo noch am 27.09.94 an der Straße entfernt nördlich vor Masvingo ein Paar fliegend und kreisend.

Dichte: Robins Camp-Salt Pan (38 km) 0,5 Ind./10 km.

Familie: Falconidae

30. *Falco naumanni* FLEISCHER, 1818

Rötelfalke
Lesser Kestrel

Er soll ab Oktober in seinem Winterquartier in Simbabwe eintreffen. Am 29.09.94 liegt die sichere Beobachtung eines ad. ♂ aus dem Matopo NP vor.

31. *Falco tinnunculus rupicolus* DAUDIN, 1800

Turmfalke
Rock Kestrel

1995-1997, 5 Tage, 8 Ind.

Nur im Matopo NP festgestellt, wo wenigstens 10 Brutpaare vorkommen sollen (Gargett 1993). Am 16.09.95, 08.09.96 und 16.-18.09.97 jeweils ♀-farbene Einzelvögel, z.B. am Mpopoma Dam oder am Mutshelili Dam, gesehen.

Dichte: (84 km) 0,2 Ind./10 km.

Brutbiologie: Nahe "Nest Nr. 71" am 16.09.95 ein ad. Paar, das ♂ bringt Beute. Im September-Oktober sollen die meisten Paare ein Gelege bebrüten.

32. *Falco rupicoloides* SMITH, 1829

Steppenfalke
Greater Kestrel

Sehr wahrscheinlich gehört ein am 26.09.96 bei Chivhu in einiger Entfernung mit Beute fliegendes und ruhendes Ind. zu dieser Art.

33. *Falco dickinsoni* SCLATER, 1864

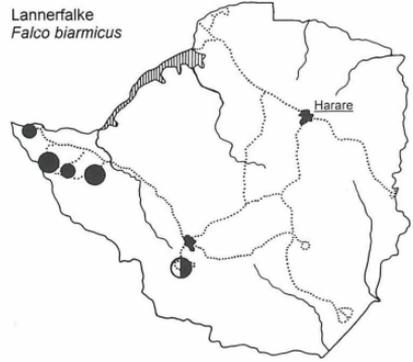
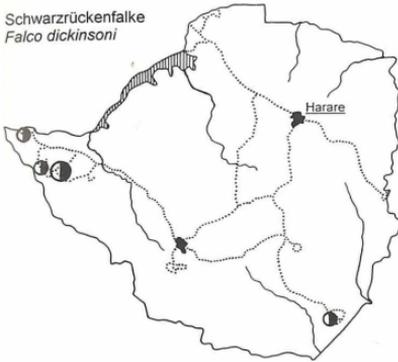
Schwarzrückenfalke
Dickinson's Kestrel

1994-1997, 8 Tage, 8 Ind.

Spärlich verbreitet. Jeweils einzelne ad. Vögel gesehen, die sich fast durchweg nahe einem Gewässer aufhielten. Da der Legebeginn im September-Oktober seinen Gipfel erreichen soll, sind ein Teil der Feststellungen vielleicht tatsächlich Brutrevieren zuzuordnen.

Konkrete Hinweise auf stattfindende Bruten gab es aber nicht. Alle Daten: Hwange NP: Mandavu Dam 3.10.94, 22.09.95, 5.09.97, Little Toms 4.10.94, Masuma Pan 11.09.96 mit Beute und zwischen Masuma Pan-Sinamatella 12.09.97. Außerdem: Zambesi NP 28.09.95 und Gonarezhou NP 22.09.97.

Dichte: Sinamatella-Masuma Pan (27 km) bis 0,7 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) bis 0,5 Ind./10 km.



34. *Falco chicquera* DAUDIN, 1800

Rothalsfalke

Red-necked Falcon

Am 28.09.95 konnte ein Vogel im Zambesi NP bei einer isolierten Gruppe alter Palmen beobachtet werden.

35. *Falco biarmicus* TEMMINCK, 1825

Lannerfalke

Lanner Falcon

1994-1997, 13 Tage, 17 Ind.

Einzel oder auch zu zweit und fast immer bei der Jagd gesehen. Von 16 ausgezählten Ind. waren 38 % im juv. oder imm. Kleid, die restlichen im ad. Kleid. Die Geschlechter ließen sich anhand des Größenvergleichs nicht immer zweifelsfrei bestimmen. Alle Daten: Hwange NP: Main Camp 1.10.94 insgesamt 2 (ad.) Ind., 19.09.95 ad. Paar; Detema Dam 14.09.96 ad. ♂ mit juv. ♀ gemeinsam jagend, 17.09.96 imm. Ind.; Masuma Pan 11.09.96 imm. Ind. schlägt zwischen 08:00-16:00Uhr erfolgreich 2 Palmtauben und 1 Blutschnabelweber; Salt Pan 16.09.96 imm. Ind., 9.09.97 ad. ♀ 10.09.97 juv. ♀; Big Toms 23.09.95 ad. ♂, 30.09.95 ad. ♀. Anderswo: Matopo NP: Moth Shrine 17.09.95 ad. ♀, Maleme Dam 19.09.97 ad. Ind. Zambesi NP: 4.09.97 ad. ♀ mit juv. ♀ fliegend.

Dichte: Robins Camp-Shumba (61 km) 0,5 Ind./10 km, Robins Camp-Salt Pan (38 km) bis 0,8 Ind./10 km. Zambesi NP (20 km) bis 1,0 Ind./10 km. Matopo NP (84 km) 0,2 Ind./10 km. Die Brutzeit soll hauptsächlich im Juli und August sein.

Nahrung: Palmtaube *Streptopelia senegalensis*, Blutschnabelweber *Quelea quelea* (s.o).

36. *Falco peregrinus* TUNSTALL, 1771

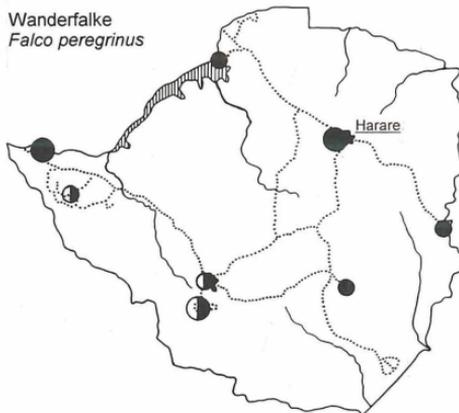
Wanderfalke
Peregrine Falcon

1994-1997, 18 Tage, 28 Ind.

Soweit nur ad. Ind. festgestellt. Auch in der Großstadtcity von Harare und Bulawayo bemerkt. Alle Daten: Victoria Falls 07.-08.10.94 jeweils insgesamt 2 ad., 27.09.95 ♂ übergibt ♀ Beute, 20.09.96 und 0 4.09.97 je 1 Ind.; Hwange NP: Mandavu Dam ad. ♀; Matopos NP: Maleme Dam 14.09.95 und 17.09.95 je ad. Ind., Game Park 15.09.95 2 Ind.; Lake Kyle 21.09.97 ad. Paar am Brutplatz, ♂ mit Beute; Vumba NP 25.09.97 ad. Paar. Harare 13.-14.09.95 jeweils ad. Paar, 05.10.95 ♂ sitzt auf Antenne, 27.09.96 ad. ebenda; Bulawayo 15.09.97 ad. ♂.

Dichte: Matopo NP (84 km) 0,4 Ind./10 km.

Brutbiologie: Kariba, Staumauerdamm 26.-27.10.96 ad. füttert 3 kürzlich flügge juv. mit frisch angebrachter Kapturtaube. Die Gelege sollen im südlichen Afrika überwiegend im Juli und August gezeitigt werden, worin sich auch dieses Datum einfügen läßt.



37. *Falco fasciinucha* REICHENOW & NEUMANN, 1895

Taitafalke
Taita Falcon

Ein Vogel am 04.09.97 in der Schlucht des Sambesi bei Victoria Falls. Die Art soll hier Brutvogel sein (DOWSETT 1983, STEYN 1989).

Zusammenfassung

In vier Jahren wurden in den Monaten September und Oktober 37 Greifvogelarten (ohne die Altweltgeier) in verschiedenen Gebieten Simbawbes beobachtet. Für jede Art werden Angaben zu Häufigkeit, Verbreitung, Auftreten, Individuendichte, Kleider, Brutbiologie und Nahrung gemacht. Die Arttexte werden durch Verbreitungskarten, Bilder und eine Tabelle ergänzt. Zu den gewöhnlichen Arten gehören Schmarotzermilan, Gaukler, Savannenadler, Habichtsadler und Gleitaar. Bemerkenswert sind die Feststellungen von Kuckucksweih, Bandschlangennadler, Kronennadler, Mohrenhabicht, Ovambosperber und Zwergsperber. Der Reichtum an Greifvögeln kann mit dem hohen Bewaldungsgrad im Land und den konsequenten Schutzbemühungen in den großen Nationalparks begründet werden.

Literatur

- ANONYM (1996): Hwange National Park Zimbabwe - The Essential Guide. Broschüre des Gwaai River Stuff. Harare.
- AUTOMOBILE ASSOCIATION OF ZIMBABWE (1994): Tourist Map of Zimbabwe. Harare.
- BORNEMANN, R., & W. HÄMEL (1995): Zimbabwe - Von den Victoria-Fällen nach Great Zimbabwe. (Reise Know How-Verlag Därr) Hohenthann.
- BROWN, L. H., E. K. URBAN & K. NEWMAN (1992): The Birds of Africa. Vol. 1. (3. Aufl.) (Academic Press) London.
- CHITTENDEN, H. (1993): Top Birding Spots in Southern Africa. 2. Aufl. (Southern Book Publishers) Halfway House.
- DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (1994): Handbook of the Birds of the World. Vol. 2: New World Vultures to Guineafowl. (Lynx Edicions) Barcelona.
- DOWSETT, R. J. (1983): Breeding and other observations on the Taita Falcon *Falco fasciinucha*. Ibis **125**: 362-366.
- GARGETT, V. (1993). The Black Eagle - Verreaux's Eagle in Southern Africa. (Academic Press) London, San Diego.
- HERDAM, H. (1994): Beobachtungen zur Vogelwelt von Moçambique. Orn. Jber. Mus. Heineanum **12**: 1-60.
- KONOPKA, H.-P. (1998): Inselberglandschaften in Zimbabwe. Natur u. Museum **128**: 50-59.
- MACLEAN, G. L. (1993): Roberts' Birds of Southern Africa. (6. Aufl.) (Trustees of the John Voelcker Bird Book Fund) Cape Town.
- NELLES, G. (1993): Nelles-Jumbo-Guide Zimbabwe. (Nelles) München.
- NEWMAN, K. B. (1992): Newmans's Birds of Southern Africa. (3. Aufl.) (Harper Collins) London, Glasgow, Johannesburg.
- SINCLAIR, I., P. HOCKEY & W. TARBOTON (1993): Birds of Southern Africa. (Struik Publishers) Cape Town.
- STEYN, P. (1989): Birds of prey of Southern Africa - Their identification & life historie. (Creda Press) Kapstadt.

Martin Wadewitz
Goslarer Str. 13
D-38820 Halberstadt

Ulrich und Birgit Ristig
Am Berge 8
D-38792 Nauen



Abb. 26. Kampfadler, Altvogel. Hwange NP, 1996.



Abb. 27. Die offene Savanne mit weidenden Streifengnus *Connochaetes taurinus* ist ein typisches Jagdgebiet des Kampfadlers. Hwange NP, 1996.

Tab. 1. Übersicht über die in vier Gebieten (1 Hwange NP, 2 Matopo NP, 3 Zambesi NP/Victoria Falls NP, 4 Makuti/Kariba/Chirundu/Mana Pools NP) von 1994-1997 beobachteten Greifvogelarten. (Beobachtungsintensität: Anteil der Tage im jeweiligen Gebiet an allen 95 Erfassungstagen)

Nationalpark / Gebiet	1 Hw. NP	2 Ma. NP	3 Za. NP V.F. NP	4 Ma., Ka., Ch., M.P.
Kuckucksweih <i>Aviceda cuculoides</i>		x		
Gleitaar <i>Elanus caeruleus</i>	x	x	x	x
Schmarotzermilan <i>Milvus migrans parasitus</i>	x	x	x	x
Schreiseeadler <i>Haliaeetus vocifer</i>	x	x	x	x
Schwarzbrust-Schl.adler <i>Circus pectoralis</i>	x	x	x	x
Einfarb-Schlangennadler <i>Circaetus cinereus</i>	x	x	x	x
Bandschlangennadler <i>Circaetus cinerascens</i>			x	
Gaukler <i>Terathopius ecaudatus</i>	x		x	x
Froschweihe <i>Circus ranivorus</i>	x			
Höhlenweihe <i>Polyboroides typus</i>	x	x	x	x
Sperberbussard <i>Kaupifalco monogrammicus</i>		x	x	x
Graubürzel-Singhabicht <i>Melierax metabates</i>	x			
Großer Singhabicht <i>Melierax canorus</i>	?			
Gabarhabicht <i>Micronisus gabar</i>	x	x		x
Afrikahabicht <i>Accipiter tachiro</i>	x	x		
Schikrasperber <i>Accipiter badius</i>	x	x		x
Zwergesperber <i>Accipiter minullus</i>	x		x	
Ovambosperber <i>Accipiter ovampensis</i>	x			
Mohrenhabicht <i>Accipiter melanoleucus</i>		x		
Steppenbussard <i>Buteo buteo vulpinus</i>		x	x	
Augurbussard <i>Buteo augur</i>		x	x	
Savannennadler <i>Aquila rapax</i>	x	x	x	x
Silberadler <i>Aquila wahlbergi</i>	x	x	x	x
Kaffernadler <i>Aquila verreauxii</i>	x	x	x	
Afrikan. Habichtsadler <i>Hieraetus spilogaster</i>	x	x	x	x
Kampfadler <i>Polemaetus bellicosus</i>	x	x		
Schopfadler <i>Lophaetus occipitalis</i>	x			
Kronennadler <i>Stephanoaetus coronatus</i>		x		
Sekretär <i>Sagittarius serpentarius</i>	x			
Rötelfalke <i>Falco naumanni</i>		x		
Turmfalke <i>Falco tinnunculus rupicolus</i>		x		
Steppenfalke <i>Falco rupicoloides</i>				
Schwarzrückenfalke <i>Falco dickinsoni</i>	x		x	
Rothalsfalke <i>Falco chicquera</i>			x	
Lannerfalke <i>Falco biarmicus</i>	x	x	x	
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	x	x	x	x
Taitafalke <i>Falco fasciinucha</i>			x	
Summe der Arten	24	24	21	14
Beobachtungsintensität (%)	44	19	9	8

Ankündigung

Gern kommen wir der Bitte unserer tschechischen Kollegen nach, in dieser Zeitschrift einen Hinweis auf die im nächsten Jahr in Třeboň (Tschechische Republik) vom 21. - 26. September stattfindende

3. Eurasiatische Konferenz der Greifvogelforschung

zu veröffentlichen. Interessenten können sich an die unten angegebenen Adressen wenden.

Conference basic data:

3rd Eurasian Conference of Raptor Research Foundation

21. - 26. September 1999

Třeboň, Czech Republic

Contact address:

Petr Voříšek, Czech Society for Ornithology
Hornoměřcholupská 34
CZ-102 00 Prague 10, Czech Republic
phone/fax: ++420-2-7866700
e-mail: cso.vorisek@bbs.infima.cz

Contact person for scientific programme:

Keith L. Bildstein, Hawk Mountain Sanctuary
1700 Hawk Mountain Road
Kempton, Pennsylvania, 19529-9449
phone: 610-756-6961, fax: 610-756-4468
e-mail: bildstein@hawkmountain.org

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Wadewitz Martin, Ristig Ulrich, Ristig Birgit

Artikel/Article: [Greifvogel-Beobachtungen in Simbabwe von 1994-1997 1-32](#)